

+ + + NEWS-TICKER + + +

Ausgabe Nr. 10 / April 2025: Wir halten Sie auf dem Laufenden! Unser News-Ticker informiert kurz und bündig über alles Wissenswerte. Über alle Neuigkeiten zum Thema Krebs bei Kindern und Jugendlichen. Über aktuelle Projekte und Veranstaltungen. Wir stellen hilfreiche Beratungs- und Betreuungsleistungen für betroffene Familien vor. Wir geben Einblick in fortschrittliche Behandlungsmethoden und intensive Forschungsarbeit.

+ Osterüberraschungen auf dem Weg in die Kinderkrebsklinik



Ostern im Krankenhaus verbringen? Das ist richtig doof, insbesondere für Kinder. Aber eine Krebsbehandlung duldet keinen Aufschub. Nicht an Wochenenden, nicht an Feiertagen. Die Kinderkrebshelfer vom Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.* versüßen betroffenen Kindern und Jugendlichen in der Universitätsmedizin Frankfurt die Osterfeiertage – mit 50 gepackten Ostertütchen mit köstlichen Schokohasen.

Foto: Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.

+ Gesundes Essen hilft krebskranken Kindern



Ohne die Kinderkrebshelfer bleibt die Küche kalt auf der Kinderkrebsstation in der Uniklinik Frankfurt. Der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.* finanziert und betreut dort eine Elternküche – aus Spendengeldern und mit ehrenamtlicher Unterstützung. Eine ausgewogene, an die Therapie angepasste Kost ist während einer Krebsbehandlung von Kindern und Jugendlichen wichtig. Gerade, weil sich während der Behandlung das Essverhalten oft ändert, der Geschmack sich wandelt oder ganz abhandenkommt. Ehrenamtliche sorgen regelmäßig für frisches Obst und Gemüse, abwechslungsreiche Abendessen und für ein leckeres Sonntagsfrühstück für die betroffenen Kinder und Eltern auf Station. Dieses umfangreiche Angebot ergänzt auf einzigartige Weise das Klinikessen auf der Kinderkrebsstation. Zudem ist es eine willkommene Abwechslung während schwerer Therapiezeiten und es fördert den Austausch beim gemeinsamen Essen.

Foto: Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.

+ Kinder mit Down-Syndrom haben höheres Krebsrisiko



Die häufigste Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter ist Leukämie. Bei Kindern mit Down-Syndrom ist insbesondere das Risiko für die akute myeloische Leukämie (AML) deutlich erhöht. Eine AML bei Kindern unter fünf Jahren mit Down-Syndrom tritt rund 150-fach häufiger auf als bei Altersgenossen ohne Down-Syndrom. Diese Besonderheit wird auf das zusätzliche Chromosom 21 zurückgeführt, das die Blutbildung verändert. Leider leiden Kinder mit Down-Syndrom häufig besonders stark unter der notwendigen Chemotherapie zur Heilung der Erkrankung. Die

Arbeitsgruppe um Prof. Jan-Henning Klusmann, Direktor der Kinder- und Jugendklinik der Universitätsmedizin Frankfurt, erforscht die genetischen Mechanismen, um langfristig sowohl die Wirksamkeit als auch die Verträglichkeit der Therapien weiter zu verbessern. „Unser Ansatz zielt darauf ab, die genetischen Grundlagen der Leukämie bei Kindern mit Down-Syndrom so genau wie möglich zu verstehen, damit wir gezielt und schonend behandeln können“, sagt Prof. Klusmann. Mit diesen wissenschaftlichen Erkenntnissen will die Arbeitsgruppe die Perspektiven für betroffene Kinder und ihre Familien weiter verbessern. Der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.* unterstützt diese angewandte Forschung auf höchstem wissenschaftlichen Niveau in großem Umfang mit Spendengeldern. Mehr Infos: [Kinderkrebsshelfer unterstützen die Forschung](#)

Foto: Aurelio, ein tapferer Krebskämpfer (privat)

+ Nachhaltig Vererben und Gutes tun



„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren“ (Albert Schweitzer). Es gibt Momente, da denkt man an die eigene Endlichkeit und fragt sich: Was bleibt von mir? Der Spendenmonitor 2024 des Deutschen Fundraising Verbandes liefert aktuelle Zahlen. Immer mehr Menschen möchten mit ihrem Erbe einem guten Zweck dienen. Mehr als 20 Prozent aller Befragten können sich vorstellen, das Erbe oder einen Teil davon einem

gemeinnützigen Zweck bzw. einer gemeinnützigen Organisation zu hinterlassen. Dabei ist die Bereitschaft bei den 50- bis 59-Jährigen sogar noch höher. Der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.* ist seit über 40 Jahren als gemeinnützige Spendenorganisation tätig: langfristig in Projekten, die eine dauerhafte Unterstützung benötigen; kontinuierlich, wo regelmäßige Hilfe gefragt ist und kurzfristig, wenn akut Hilfe gebraucht wird. Die Kinderkrebsshelfer aus dem Familienzentrum Niederrad nutzen Spenden und Nachlässe, um Gutes zu tun für das große Ziel: Alle an Krebs erkrankten Kinder werden geheilt und haben eine Zukunft ohne Spätfolgen.

Weitere Informationen: [Deutscher Spendenmonitor 2024](#); [Nachhaltig vererben](#)

Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V. – Wir sind die Kinderkrebsshelfer

Seit 1983 ist der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.* Ansprechpartner für betroffene Familien. Mit einem in Hessen einzigartigen Dreiklang aus HELFEN, HEILEN, FORSCHEN unterstützt der Verein in seinem Familienzentrum krebskranke Kinder, Jugendliche und deren Familien auf umfassende Weise unmittelbar. Seit vier Jahrzehnten betätigt sich der Verein als gemeinnützige Spendenorganisation: langfristig in Projekten, die eine dauerhafte Unterstützung benötigen; kontinuierlich, wo regelmäßige Hilfe gefragt ist und kurzfristig, wenn ganz akut Hilfe gebraucht wird. Mit einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, vielen ehrenamtlichen Helfern sowie einem Team aus geschulten Fachkräften. Der Verein *Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.* hat die Vision, dass alle an Krebs erkrankten Kinder geheilt werden und eine Zukunft ohne Spätfolgen haben. Dafür setzt er sich ein. Jeden Tag. Mit Herzblut.

Haben Sie Fragen? Benötigen Sie weitere Infos, Fotos oder einen / eine Interviewpartner*in? Wir helfen gerne weiter.

Astrid Gübler

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

astrid.guebler@kinderkrebs-frankfurt.de oder presse@kinderkrebs-frankfurt.de

Tel.: +49 (0) 69 - 96 78 07-0 // +49 (0) 163.521.27.42

Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e. V.

Komturstraße 3 - 60528 Frankfurt am Main

www.kinderkrebs-frankfurt.de



Vorsitzende des Vorstands: Karin Reinhold-Kranz

Registernummer 8118, Amtsgericht Frankfurt am Main

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE98 5005 0201 0000 6200 50

Unsere Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie unter diesem Link:

https://www.kinderkrebs-frankfurt.de/Grundsätze_der_Datenverarbeitung.pdf